

Motorsport-Club Daun e.V.

im ADAC

Clubinformation

5. Jahrgang

4. Quartal

Heft 19



Ein Lancia Delta Integrale in Aktion

Impressum:

Herausgeber: Motorsport-Club Daun e.V. im ADAC

Vorsitzender: Peter Schlömer, Trierer Straße 4, 5568 Daun, Tel: 06592/1356 o. 3074

Redaktion: Norbert Kettenhofen, Jahnsstraße 10, 4000 Düsseldorf, Te: 0211/379861

Sassa, Sassa,

Clubfahrt zur Formula Rallye Gründautal

Am 8.9.89 veranstaltete der MSC Daun seine diesjährige Clubfahrt. Ziel war wieder einmal der Ort Gründautal (Hessen), wo sich die Rallye-Elite zur "Formula Rallye Gründautal" eingefunden hatte. Abfahrt war am Freitag Nachmittag vom Clublokal "Gasthaus zum Dorfbrunnen" aus. Versorgt mit reichlich Proviant (in fester und flüssiger Form) machten sich die etwa 23 Teilnehmer bei herrli-

ersten Würstchen und Steaks auf den Grill gelegt werden.

Am Samstag ging es dann in das für eine solche Veranstaltung extra erbaute Stadion. Auf dem Programm standen die ersten Trainings- und Qualifikationsläufe der Rallye-Asse, sowie einige Vorläufe des Opel-Cups und der Funny-Cars. Bei den Funny-Cars handelt es sich um kleine, offene Gitterrohrrahmen-Fahrzeuge, die



Ein Audi 90 im Querdrift

chem Sonnenschein auf in Richtung Frankfurt.

Nachdem der Zeltplatz für die drei Tage eingerichtet war, konnten die

alle mit einem 2 CV- Motor des ausgerüstet sind. Als besondere Showeinlage gab es dann ein Rennen zwischen einem solchen Funny-Car und einem nach allen

Regeln des Rallye-Tunings ausgerüsteter Trabant. Man kann allerdings sagen, daß dieser Programmteil bei den Zuschauern nicht gut ankam.

Am Abend kam es dann zu einem der Höhepunkte der diesjährigen Clubfahrt. UnserVorsitzender und die Geschwister Nehrenheim stellten ihre sagenhaften Talente unter Beweis. Mit spontanen Showeinlagen und Gesangsvorführungen machten Sie diesen Abend zu einem unvergeßlichen Erlebnis. Sassa, Sassa,....., hieß das Stichwort, das am folgenden Tag zum "Schlachtruf im Stadion" wurde. Am Sonntag erlebten die zahlreichen Zuschauer dann absolute Spitzenleistungen der Rallyefahrer- und Fahrerinnen. Es war schon einmalig mit anzusehen, wie diese Piloten ihre Autos beherr-

schen und den Zuschauern ihr Können unter Beweis stellen.

Einer tat sich an diesem Tag aber besonders hervor. Roland Holzer, deutsches Rallye-As lehrte die Konkurrenz mit seinem Gruppe A Lancia Delta Integrale das Fürchten. Niemand hätte es überhaupt für möglich gehalten, daß ein deutscher Fahrer bei der Gruppe A, International, bis in den Endlauf vordringen könnte. Aber Roland Holzer steigerte sich von Lauf zu Lauf und gewann dann sensationell den Endlauf gegen den Lancia Werksfahrer Didier Auriol.

Mit dem guten Gefühl, ein schönes Motorsportwochenende verbracht zu haben, kehrten die Teilnehmer der Clubfahrt am Sonntag Abend zurück.

nmk

Nach 20 Ortsclubturnieren

ADAC Gau-Regionalturnier in Daun

In diesem Jahr war es endlich soweit. Dem MSC Daun wurde nach dem 20 Ortsclubturnier "Wer ist Meister auf zwei Rädern" das Gau-Regionalturnier vom ADAC Mittelrhein zugesprochen.

Die Organisation des Turniers begann bereits zwei Monate zuvor, denn es galt die Genehmigung für die Benutzung der Wehrbüschsporthalle einzuholen. Diese wurde dem Verein dankenswerterweise von der VG Daun zugesprochen. Nachdem auch die personelle und materielle Organisation geplant war, konn-



Petra Firmenich im Parcours



Landrath Orth begrüßt die Teilnehmer

te das Turnier am Sonntag, den 24.09.89 durchgeführt werden. 173 Kinder aus dem Rheinland sowie dem Westerwald kamen nach Daun, um sich bei dem Turnier für die Gaumeisterschaft zu qualifizieren. Nachdem Landrat Karl-Adolf Orth stellvertretend für Verbandsbürgermeister Waldorf und Stadtbeigeordneter Jensen, sowie Herr von Wendt als Vertreter der AOK Daun die Grußworte an die Teilnehmer geen richtet hatten, eröffnete

Gau Endturnier am 8.9.89 in Kaisersesch

Bei unserem Regionaltturnier hatten sich auch 4 Kinder aus Daun für das Gau-Endturnier qualifiziert. Petra Firmenich, Meik Schank, Anne Steffens sowie Katja Reuter fuhren am 8.10. nach Kaisersesch, um dort um einen

Gau-Verkehrsreferent Röhr das Turnier um 10.15 Uhr.

Bis 16.30 Uhr hatten dann alle Kinder den Parcour befahren. Für das leibliche Wohl hatte der Verein bestens gesorgt. Neben Speisen und Getränken wurden den Teilnehmern und Zuschauern durch die "MSC-Damen" auch Kaffee und Kuchen serviert. Am Ende der Veranstaltung wurde dem MSC vom ADAC-Gau großes Lob für die hervorragende Organisation zugesprochen, und gleichzeitig die Zusage für das Gau-Endturnier 1991 gegeben, (siehe auch Seite 8) In diesem Zusammenhang dürfen wir uns bei allen Damen und Herren bedanken, die mitgewirkt haben, unsere Veranstaltung zu einem Erfolg werden zu lassen. Ohne diesen Einsatz (35 Helfer) wäre eine solche Veranstaltung nicht durchführbar.

Besonderen Dank gilt der Firma Minninger für die Bereitstellung der Fahrräder sowie der Firma Blumenhaus Bohr für den schönen Blumenschmuck.

ps

Sieg, und somit um die Teilnahme am Bundesendturnier, zu kämpfen. Da die Konkurrenz sehr groß war, gelang unseren Teilnehmern zwar kein Sieg, aber unter die ersten 10 in den Klassen (bestehend aus jeweils 30 Kindern) kamen sie alle. Für diesen Erfolg dürfen wir den Kindern herzlich gratulieren.

ps

Orientierungsfahrt um den Pokal "Ford Haupt-händler Stolz"

Am 26.08.89 fand unter der Leitung von Hubert Böffgen und Peter Schlömer eine Orientierungsfahrt statt. Die Strecke, 115 Km lang, führte durch das südliche Kreisgebiet sowie Teile des Kreises Wittlich. Es galt nach Chinesenzeichen, Würm-

chen sowie Fahrtbeschreibung die Aufgabenstellung zu erfüllen. Leider nahmen bei der Veranstaltung nur 6 Teams teil, was den MSC veranlaßt hat, nochmals eine große Schulung durchzuführen. Trotzdem dürfen wir uns bei allen bedanken, die an der Veranstaltung teilgenommen haben. Vor allem auf die Kontrollbesetzungen war wieder 100-prozentig Verlaß.

ps

Ergebnis:

Platz	Team	Punkte
1.	Gessner/Schmitz	0
2.	Firmenich/Petri	6
3.	Haep/Haep	18
4.	Thul/Neuens	80
5.	Schech/Kohlhaas	130
6.	Bohr/Klink	192



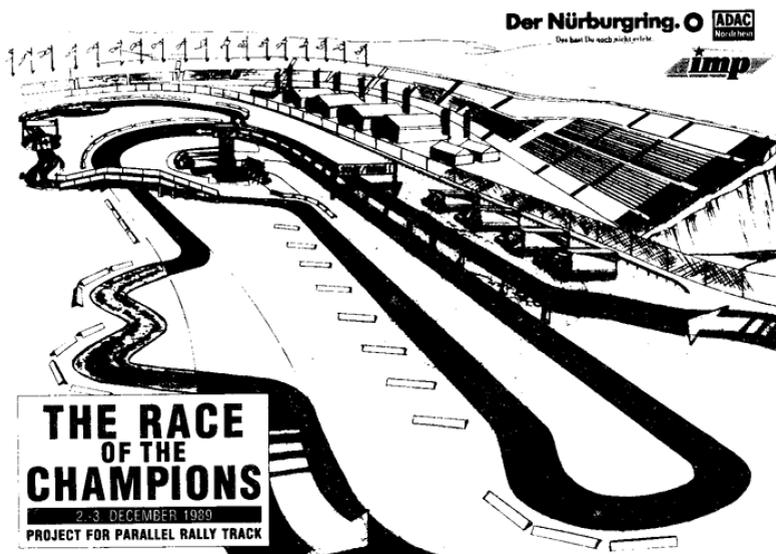
Ein Motorsport-Spektakel ersten Ranges steht dem Nürburgring ins Haus. Nach der erfolgreichen Premiere 1988 vor den Toren von Paris zieht die Rallye-Amazone Michele Mouton mit ihrem "Race of Champions" auf den Eifelkurs um. Zum zweitenmal in der Rallye-Ge-

schichte treten dort am 2. und 3. Dezember 1989 alle bisherigen Rallye-Weltmeister auf einer eigens errichteten Strecke und auf indentschen Autos gegeneinander an und stellen sich ihren Herausforderern, ein "Rallye-Masters" auf dem Ring.

Die Veträge mit den Weltmeistern sind unter Dach und Fach. Björn Waldegaard (Schweden/1979), Walter Röhrl (Deutschland/1980 und 82), Ari Vatanen (Finnland/1981), Hannu Mikkola (Finnland/1983), Stig Blomquist (Schweden/1984), Timo Salonen (Finnland/1985), Juha Kankkunen (Finnland/1986 und 87) und Massimo Biasion (Italien/1988) haben ihrer einstigen Konkurrentin fest zugesagt. Für zwei Millionen Mark wird auf dem Ring ein Rallye-cross-Parallelkurs gebaut, der von den Zuschauern komplett eingesehen werden kann und auf dem Juha Kankkunen seinen Erfolg vom Vorjahr, als er sich in einem spannenden Finale gegen Timo Salonen durchsetzte, wiederholen will.

"Nach dem Erfolg im letzten Jahr

in Paris erhielten wir Angebote aus vielen Ländern", erläuterte Michele Mouton, Vizeweltmeisterin 1982 und Deutsche Meisterin 1986. "Für Deutschland haben wir uns entschieden, weil es hier keinen Rallye-WM-Lauf gibt und wir den deutschen Motorsportfans die Möglichkeit geben wollen, die besten Rallyefahrer der Welt live zu erleben. Im ADAC Nordrhein haben wir zudem einen idealen Co-Organisator gefunden. Außerdem gibt es wohl keinen besseren Austragungsort für unser Rennen als den Nürburgring, wo 50 000 Zuschauer die Autos in jeder Phase des Rennens verfolgen können. Das ist einfach phantastisch. Das "Race of the Champions" ist in vielfacher Hinsicht einzigartig. Es ist das einzige Rennen, in dem die besten Ral-



lyefahrer der Welt unter exakt den gleichen Voraussetzungen (gleiche Strecke und gleiche Autos) gegeneinander antreten und für die Zuschauer ist es eine einmalige Gelegenheit, die Rallye-Elite in Aktion zu sehen - und das von einem bequemen Tribünenplatz aus. Trotz Regens und heftiger Winde kamen über 15 000 Zuschauer zum ersten "Race of Champions". Auf dem Nürburgring, wo man von jedem Platz aus die gesamte Strecke überblicken kann, werden 50 000 Zuschauer erwartet.

Für das erste "Race of Champions" haben BMW, Ford, Opel, Audi, Peugeot und Lancia ihre Rallyeautos zu Verfügung gestellt. Auf dem Nürburgring kommt ein neuer Hersteller hinzu: Toyota wird für diese Veranstaltung vier Toyota Celica Turbo 4WD aufbau-

en.

Der MSC Daun wird natürlich auch bei dieser Veranstaltung anwesend sein. Trotz der zu erwartenden niedrigen Temperaturen, wird ein Zeltlager eingerichtet werden, wo bei Lagerfeuer und Gesang, heißem Glühwein oder kaltem Bier nochmals "Nürburgringatmosphäre" aufkommen wird. Alle Interessenten dürfen wir bitten, sich in die Aushängeleiste im Clublokal "Zum Dorfbrunnen" einzutragen, oder sich bei Herrn Peter Schlömer, Tel. 06592/3074 oder 1356 zu melden, damit wir frühzeitig die Eintrittskarten besorgen können. Diejenigen, die nicht an dem Zeltlager teilnehmen möchten, dürfen wir bitten, uns dieses mitzuteilen, damit wir entsprechen nur die Karten bestellen.

Vorankündigung

Gelernt ist gelernt. Das trifft auch für den Orientierungssport zu. Um Ihnen, liebe Motorsportfreunde einen Einblick in das Metier des "Franzers" zu geben, richtet der Motorsport-Club Daun Ende diesen oder Anfang nächsten Jahres im Clublokal "Gasthaus Zum Dorf brunnen" eine Beifahrerschulung aus.

Themenschwerpunkte sind richtiges Kartenlesen sowie die Umsetzung von Orientierungsaufgaben. Chinesen und Würmchen werden ebenso behandelt wie die Interpretation von Textaufgabenstellun_gen. Methodische Vorgehensweise: Das Gelernte wird im Rahmen einer kleinen Schulungsfahrt umgesetzt.

Der genaue Termin wird noch am Aushang im Clublokal bekanntgegeben.

